

Finanzbericht 2022

Übersicht über die Mittelverwendung

Ausgabe-Art	2022	2021
	€	€
Personalaufwand	4.709.369,08	4.536.595,01
Materialaufwand	227.290,47	295.049,36
Unmittelbare Aufwendungen für blinde Menschen	821.498,32	612.678,44
Aufwendungen für Instandhaltungen	2.729.269,32	2.195.551,25
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	409.235,60	429.621,17
Beiträge an andere Organisationen	230.994,00	235.573,00
Verwaltungsaufwand	975.365,14	965.413,68
Mieten	363.280,34	352.592,11
Steuern, Abgaben, Versicherungen	445.317,35	408.994,72
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.227.464,93	1.068.335,84
Zinsaufwendungen	4.051,02	4.844,06
Aufwendungen aus Verlustausgleich	0,00	81.130,39
Ausgaben insgesamt	12.143.135,57	11.186.379,03
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	362.005,88	874.911,14
Entnahmen aus den Rücklagen	5.053.948,97	3.762.464,94
Einstellung in die Rücklagen	5.419.117,36	4.846.839,71
Jahresergebnis	-3.162,51	-209.463,63

Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben

Der BBSB e. V. ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Vereins dürfen nur für seine [satzungsmäßigen Aufgaben](#) verwendet werden.

An Gesamteinnahmen erwirtschaftete der BBSB e. V. im Jahr 2022 insgesamt 12.505.141,45 Euro.

Wichtigste Einnahmequelle sind dabei die Umsatzerlöse; sie machen 64,71 % der Einnahmen aus. Diese bestehen aus Einnahmen aus dem BIT-Zentrum, aus Erträgen aus den Hilfsmittelverkäufen und Veranstaltungen. Den größten Teil erwirtschaftet der BBSB e. V. aus Mieteinnahmen und Einnahmen aus Mietnebenkosten. Diese Position ist die größte und stabilste Einnahmequelle des Vereins.

14,41 % der Gesamteinnahmen des BBSB e. V. sind Zuschüsse. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Personalkostenzuschüsse, die der Verein im Rahmen der überregionalen Offenen Behindertenarbeit (üOBA) für seine ambulanten sozialen Rehabilitationsdienste und Sozialabteilungen erhält. Weitere Zuschussgeber sind das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS), die Bayerischen Bezirke, der GKV-Spitzenverband, die Stiftungen, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, die Aktion Mensch e. V. und die Landeshauptstadt München.

Am wenigsten planbar sind die Einnahmen des BBSB e. V. bei den Spenden, Sühnen und Erbschaften. Im Jahr 2022 hat der Verein Spenden, Sühnen und Erbschaften in Höhe von 14,80 % der Gesamteinnahmen erhalten. Im Jahr zuvor lagen diese Einnahmen bei 15,01 %. Der BBSB e. V. ist in hohem Maße auf Spenden, Zuweisungen von Geldbußen und Erbschaften angewiesen. Er steht im Wettbewerb mit anderen gemeinnützigen Organisationen. Daher ist der Verein den Spendenden, Fördernden und Vermächtnisgebenden im besonderen Maße dankbar, weil sie seine Arbeit seit Jahren unterstützen und dazu beitragen, dass er seine Angebote und Dienste aufrechterhalten und weiter verbessern kann.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen betragen 4,84 %. Hierbei handelt es sich ausschließlich um die Beiträge der Mitglieder und Fördermitglieder des BBSB e. V. Am 31. Dezember 2022 zählte der Verein 7.898 Mitglieder und 321 Fördermitglieder.

Finanzbericht 2022

Im Jahr 2022 betragen die Ausgaben des BBSB e. V. 12.143.135,57 Euro.

Mit 38,78 % stellt der Personalaufwand die größte Position dar. In den Kosten ist auch eine durchschnittliche Tarifierhöhung von 1,80 % zum 1. April 2022 enthalten.

Im Personalaufwand sind die Personalkosten für die Sozial- und Rechtsberatung mit fünf Standorten berücksichtigt. Zudem unterhält der BBSB e. V. zehn Blickpunkt Auge-Beratungsstellen und an jedem Standort einen ambulanten sozialen Rehabilitationsdienst. Seine Hilfsmittelberatungen in München (für Südbayern) und Nürnberg (für Nordbayern) beraten Mitglieder und Hilfesuchende bei der Auswahl an Hilfsmitteln für den Alltag und im Berufsleben. Das BIT-Zentrum setzt Publikationen und Bücher in Blindenschrift um und erstellt barrierefreie Dokumente u. v. m. Des Weiteren ist im Personalaufwand die ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB[®]) enthalten.

Am 31. Dezember 2022 beschäftigte der BBSB e. V. 109 voll- und teilzeitbeschäftigt Mitarbeitende (2021: 115 Mitarbeitende), hinzu kommen fünf Bundesfreiwillige. 15 der 109 hauptberuflich Mitarbeitenden sind schwerbehindert im Sinne des Sozialgesetzbuchs IX; das ergibt eine Beschäftigungsquote von 13,76 %.

Die „unmittelbaren Aufwendungen für blinde Menschen“ betragen 6,77 % der Gesamtausgaben. Hiervon trägt der BBSB e. V. die Kosten für Veranstaltungen und Aufwandsentschädigungen für seine Referate sowie des Forums Arbeit und Beruf (FArBe). Er finanziert damit die Hausbesuche seiner ehrenamtlich tätigen Beratenden und die in allen Bezirken stattfindenden Informationsveranstaltungen. Der BBSB e. V. unterstützt mit einem „Erholungsbudget“ seine Mitglieder, damit sie sich im barrierefreien und auf blinde und sehbehinderte Menschen eingereichten AURA-HOTEL Saulgrub (gGmbH) bestmöglich erholen können.

Die Aufwendungen für Instandhaltungen betreffen die Immobilien des BBSB e. V. Diese Investitionen sind notwendig, um seine Wohnungen in einem gut vermietbaren Zustand zu erhalten.

Beiträge an andere Organisationen: Die größte Einzelposition ist hierin der Mitgliedsbeitrag an die Dachorganisation des BBSB e. V., den Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. (DBSV) in Berlin.

Der Verwaltungsaufwand beträgt 8,03 % der Gesamtkosten.

Im Jahr 2022 weist die Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresüberschuss in Höhe von 362.005,88 Euro aus. Im Vorjahr (2021) betrug der Überschuss 874.911,14 Euro.